

# Aufruf!

von Hochw. Vaters Joseph Laufer, O. M. I. für die neue St. Josephs Kolonie.

Nachdem ich einen Aufruf von Mr. Lange, dem Präsidenten der „Catholic Settlement Society“ in den deutschen katholischen Zeitungen gelesen habe, fühle ich mich einigermaßen verpflichtet, als geistlicher Vorstand der neu zu gründenden St. Josephs Kolonie auch einen kurzen Gruß an die guten Katholiken, welche Lust haben in die schönen Gesilde westlich von Saskatoon heraufzukommen, zu richten. Ist es doch gut, wenn sie die Stimme ihres künftigen Hirten gehört haben.

Zuerst möchte ich die Genauigkeit und Richtigkeit der Aussagen Mr. Lange's und die Gewissenhaftigkeit, ebenso wie die Zuverlässigkeit der Leute, die unter der Leitung Mr. Lange's das Land durchforscht haben, herzlich bestätigen. Alle Aussagen und Berichte, die Mr. Lange und seine Leute über Land und Boden und Eigentümlichkeiten der Gegend ausgesprochen haben, sind vor den zuständigen Behörden in Rosthern und in meiner Gegenwart eidlich bekräftigt worden und sind diese Leute von ihrem Mitsetzler und ihren geistlichen Vorgesetzten aus der St. Peters Kolonie als durchaus zuverlässig und gewissenhaft anerkannt, wovon ich selbst auf das Festeste überzeugt bin. Uebrigens hat Schreiber dieser Zeilen dasselbe Urteil und dieselbe Beschreibung des Landes von anderen Oblaten Patres gehört, die das Land mehrmals durchreist haben, nämlich: schöne glatte Prärie mit gutem Boden, fast eben oder mit leichtem Abhang, so wie es für Weizen- und Getreidebau am besten geeignet ist.

Ferner ist es ja lauter freies Heimstättenland, welches von der Regierung verlehnt wird und die Ansiedler brauchen weiter nichts zu bezahlen als nur die geringen Gebühren für das Einschreiben. Es kommt also nur darauf an, für eine solche Ansiedlung eine gute Wahl zu treffen und das Beste auszufuchen. Auch muß ich darauf hinweisen, daß die Catholic Settlement Society, welche soeben neu incorporiert wurde, kein geschäftliches Unternehmen ist, um Geld zu machen, sondern einzig und allein für das deutsche katholische Volk und für die katholische Sache arbeitet. Alle vereinnahmten Gelder können nur gebraucht werden, um die Auslagen zu decken, welche mit der Gründung der Kolonie verbunden sind und die Beamten, welche unter der Oberleitung eines geistlichen Direktoriums stehen, beziehen weiter nichts daraus als nur ihr bestimmtes Gehalt.

Was Euch zweitens willkommen sein wird, ist, daß bereits zwei deutsche Missionare, Oblaten = Patres, eigens dazu hergekommen sind, um Eure Seelsorge zu übernehmen. Nächstes Jahr werden vier und selbst sechs Patres je nach Bedarf an Ort und Stelle sein, um die neue St. Josephs Kolonie auf recht blühenden Fuß zu bringen. Somit werden die neu ankommenden Ansiedler dieselben großen Vorteile finden, als gute Katholiken zusammenzuwohnen, wie sie in der St. Peter's Kolonie von den eifrigen Benediktiner = Patres den ihnen zugehörigen Ansiedlern dargeboten werden. Unser Streben in der St. Josephs Kolonie wird dasselbe sein, arbeiten wir ja für denselben Herrn und Oberhirten Jesus Christus, der uns einst Rechenschaft von unserer Verwaltung verlangen wird. Unser Streben, wie das eines jeden Priesters

wird sein, Euch hienieden so gut wie es uns immer möglich sein wird, als tüchtige Christen durch dieses Erdenthal zu Eurem wahren Ziele zu führen, Eurem Kindern tüchtige Lehrer zu verschaffen, Euch in allen Leiden nach Kräften beizustehen, während wir von Euch mit fester Zuversicht hoffen, liebevoll und thätig unterstützt zu werden.

Was ich ferner bestätigen kann, ist die Thatsache, daß nachdem ich drei Tage mich mit vielen Ansiedlern aus der St. Peters Kolonie unterhalten hatte, ich keinen gehört habe, der nicht ganz zufrieden, ich möchte sagen, der nicht ganz begeistert wäre mit seiner Lage und mit den Aussichten, welche sich dem strebsamen deutschen Ansiedler hier darbieten.

Nach all diesem denke ich, daß unsere deutschen Katholiken, welche Lust haben, in die neue St. Josephs Kolonie heraufzukommen, denselben Mut an den Tag legen und später, nach Ueberwindung der ersten sicheren Schwierigkeiten dieselbe Zufriedenheit finden werden.

Wie viele eifrige Familienhäupter werden froh sein, wenn sie einst einem jeden ihrer Kinder ein trauliches ausgebehtes Heim anbieten können; und werden die an sich leicht überhandnemen Schwierigkeiten bald vergessen, die es sie gekostet hat.

Darum auf! an's Werk; benüht die günstige Gelegenheit, die euch die katholische Settlement Gesellschaft bietet.

Bei dem ungeheuren Strom von Einwanderern, der sich seit einigen Jahren aus den Ver. Staaten und andern Ländern über West Canada ergießt, wird das gute freie Heimstättenland bald vergriffen sein und wenn deutsche Katholiken sich noch ihren Teil davon sichern wollen, so müssen sie sich schleunigst beeilen. Die Catholic Settlement Society wird demnächst wahrscheinlich unter dem neuen Namen ihre Hauptoffice in Winnipeg eröffnen aber vorläufig möge man noch alle Anfragen an Catholic Settlement Society Rosthern, Sask. Canada richten.

(Rev.) Joseph Laufer, O. M. I., Regina, S. B. T. Canada.

## Bekanntmachung.

Dem werthen Publikum der Umgegend von Muenster hiermit zur Nachricht, daß ich unterzeichneter im Bauholz-Geschäft nebst Eisenwaren, Colonial- und Materialwaarenhandlung eröffnet habe und versichere reelle Bedingung zu niedrigsten Preisen allen den Seinigen, die mit ihm handeln wollen.

Achtungsvoll,  
Strigel Bros.

## Aufruf!

Ein gewisser Ferdinand Spath verließ am 29. August seine Heimath, um sich in die St. Peterskolonie zu begeben. Er schrieb am 5. September, daß er in Rosthern angekommen sei. Aber alle feither an ihn gerichteten Briefe blieben unbeantwortet. Er ist 55 Jahre alt, ungefähr 5 Fuß 10 Zoll groß und hat blonden, mit weiß untermischten Vollbart. Sein Geschäft ist Schreiner. Sollte jemand über dessen Aufenthalt wissen, so möge er schreiben an:

Fred. Spath 309 Hundson Str.  
Canton City, Md. U. S. A.

## Winnipeg Marktbericht.

Weizen.	
No. 1 Northern	1.01
No. 2 Northern	98c
No. 3 Northern	92
No. 4 Northern	81
Hafer.	
No. 2 weiß	40c
No. 3 weiß	38½
Kartoffeln per Bushel	45
Butter	14c
Milchkühe	\$30-50
Rindvieh per Pfund Leb.	3½c
Schweine per Pf. Leb.	4-4 3/4
Schafe Leb. Gem. p. Pf.	3½-5
Hühner	12½-12
Enten und Gänse p. Pf. Leb.	10

## Gesucht.

Ein Manager für ein Retail Lumber Yard mit oder ohne Erfahrung. Muß arbeitssamer und ehrlicher Mann sein.  
Great Northern Lumber Co.,  
Muenster, Sask.

## Drucker verlangt.

Da wir uns entschlossen haben, bis zum nächsten Januar den St. Peter's-Boten in Muenster zu publiciren, so bedürfen wir eines Druckers. Etwaige Reklamenten möchten sich allsogleich an uns wenden.

## St. Peter's Vote.

Muenster, via Rosthern, Sask., Can.

## Verlaufen!

Um den 12. September haben sich von meiner Farm zwei Ochsen verlaufen. Der eine ist grau, hat einen Brand „O“, es fehlt ihm ein Teil des Schwanzes und er hat eine Halfter an. Der andere ist rot, hat einen weißen Stern auf der Stirn, der Brand ist nicht mehr deutlich erkennbar und hat auch eine Halfter an. Beide sind ohne Hörner. Diejenigen die etwas über diese Ochsen in Erfahrung bringen, sind erucht darüber Auskunft gelangen zu lassen an

John J. Vossen,  
Vossen, Sask.

## Pensionat u. Tageschule

Unserer lieben Frau von Sion,  
Prince Albert, Sask.  
Diese Anstalt in einem der schönsten und gesündesten Teile unserer Provinz gelegen, wird am 1. November ihren Kursus eröffnen. Böglinge werden auf Wunsch für die von der Regierung vorgeschriebenen Schulprüfungen vorbereitet. Unterricht in Musik und Kunst wird zu mäßigen Preisen erteilt. Um besondere Auskunft wegen Aufnahmebedingungen für Pensionarinnen und Externe wende man sich an:

REV. MOTHER SUPERIOR,  
Academy of our Lady of Sion,  
PRINCE ALBERT, SASK.

## Zum Verkauf

## Vieh und Zugochsen.

Unterzeichneter hat zu verkaufen: 50 Stück Rindvieh, 12 Gespann zwei Jahre alter Ochsen, und einige Gespann drei und vier Jahre alter eingebrochener Zugochsen, ein Gespann dreijähriger gebrochener Ochsen ist wert von 80 bis 100 Dollars, ein vierjähriges Gespann 125 Dollars.  
Rev. Father Myre Bellone  
Sechzeh nMeilen östlich von Duck-Lake

## G. D. Mc Hugh Q. S. B.

Advokat und Notary Public  
Rechtsanwalt für die Bank of British North America und für die Catholic Settlement Society.  
Office über Friesen's Eisenwaren-Laden,  
Rosthern — Sask.

## G. E. McCraney

Advokat und Notary Public  
Rechtsanwalt für die Imperial Bank of Canada.  
Office neben der Imperial Bank.  
Rosthern — Sask.

## Imperial Bank of Canada.

Authorisiertes Kapital... \$4,000,000  
Eingezahltes Kapital... \$3,000,000  
Reserve-Fonds... \$2,650,000  
Haupt-Office: Toronto, Ont.  
Gewährt Zinsen auf Depositen. Wechsel nach allen Ländern der Welt ausgestellt und eingeliefert. Betreibt ein vollständiges allgemeines Bankgeschäft.  
W. A. Hebblewhite, Manager,  
Rosthern, N. W. T.

## Verloren

1 rote Mähr, Brand P. S. auf der linken Seite. 1 weiße Mähr ohne Brand. Beide Halfter an. Beide etwa 10 Jahre alt, und 10-1200 Pfund schwer. Wer sie findet und zurückbringt, erhält eine Belohnung von \$15.  
Achtungsvoll John Kurtenbach, Leefeld,  
Sec. 20, T. 41. R. 26. W. 2. M

Zwei junge starke Zugochsen umständehalber zu verkaufen bei Joseph Bape 6 Meilen südlich vom Kloster. Nachzufragen bei Albert Muzel.

Joseph Pore  
St. Peter's Monastery.

## Zugelaufen.

Ein Pony 2-3 Jahre alt. Dunkelbraun mit weißem Fleck, ein Vorder und ein Hinterfuß ist weiß. Gegen Erstattung der Unkosten abzuholen bei: Math. Pollreis,  
Muenster, Sask. Sect. 4-37-22.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in allerhand Spirituosen wie:  
Wein, Liqueur, Brannntwein, Whiskey sowie Pfeifen, Tabak und Cigarren.  
Wm. Ritz, Rosthern.  
Gegenüber dem Bahnhof.

## Anzeige!

Schuhe für Männer, Frauen und Kinder zu verkaufen. Alle Schuhe werden repariert.  
Geo. K. Muench, Muenster.

F. J. Range, Pres. Wm. Bens Sec.-Treas

## Catholic Settlement Society

gründet deutsche katholische Kolonien, und vermittelt freie Heimstätten. Alle Gelder welche einkommen, werden zur Förderung der deutschen katholischen Kolonisation verwandt. Jeder der die üblichen Gebühren einbezahlt ist zu allen Diensten und Vorteilen berechtigt welche die Gesellschaft darbietet. Von einem Jeden, der diese Vorteile in Anspruch nimmt wird erwartet, daß er ehrlich genug ist, um auch das Seinige zur Förderung der Kolonisation beizutragen.

CATHOLIC SETTLEMENT SOCIETY  
ROSTHERN, SASKATCHEWAN, CANADA.